Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 34 (1947)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

85 ihre Studien mit der Maturität abgeschlossen haben. Unsere Mittelschulen erfreuen sich des besten Rufes und werden in immer grösserer Zahl auch von Nichtwallisern besucht.

Für die Zukunft bleiben eine ganze Fülle von Problemen zu lösen. Ausbau der Oberwalliser Lehranstalt in Brig, Verbesserung der Zusammenarbeit mit den übrigen Schultypen, Regelung des Stipendienwesens, Organisation der akademischen Berufsberatung usw. Es ist anzunehmen, dass durch die Errichtung von Sekundarschulen zum mindesten unsere Realschulen entlastet werden können.

Die Arbeit der Kantonsbibliothek und der Kantonsarchive ist gekennzeichnet durch einen bedeutenden Zuwachs der Bestände, vor allem aber durch die Veröffentlichung des Oberwalliser Wappenbuches, das begeisterte Zustimmung gefunden hat und seinem Herausgeber, Herrn Kantonsarchivar Dr. Donnet, sowie seinem Vorgänger, H. H. Dr. Meyer sel., alle Ehre macht.

Nennen wir zum Abschluss noch die Bemühungen um die Errichtung des Museums in der alten Majorie, das seiner Vollendung entgegengeht, sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Herausgabe eines eingehenden, illustrierten Verzeichnisses über die historischen Kunstdenkmäler unseres Kantons.

Dieser kurze Tätigkeitsbericht mag genügen, um wenigstens einen Einblick zu geben in die Arbeit des Erziehungsdepartementes. Es könnte noch anders sein, wären dem Fortschritt nicht Grenzen finanzieller Natur gesetzt und würde anstelle kleinlicher, oft sogar gehässiger Kritik der Geist verständnisvoller Zusammenarbeit endlich Einkehr halten. v.

Mitteilungen

Exerzitien für Lehrer, Lehrerinnen und Studentinnen in Schönbrunn

Juli 14.—18. Lehrer.

Juli 20.—26. Jungfrauen (jungfr. Lebensideal) 5 Tage.

Juli 28.—4. Aug. Lehrerinnen (6 Tage).
Leitung: H. H. Dr. Gutzwiller.

Bad Schönbrunn ist Haltestelle des Trams Zug-Nidfurren-Menzingen. Anmeldung: Leitung Bad Schönbrunn, Post Edlibach (Kt. Zug). Telephon Menzingen (042) 4 31 88.

Körperliche Erholung und geistige Erneuerung

zugleich bieten die Ferienkurse für alle Stände (Damen und Herren) im Exerzitienhaus Wolhusen (Luzern). Morgens und abends ein Vortrag über das Thema: Das Gottesbild in der Heiligen Schrift. In der übrigen Zeit freie Spaziergänge und Unterhaltung und Ruhestunden. 1. Kurs vom 26. Juli bis 9. August, 2. Kurs vom 9. bis 23. August. Leiter P. A. Lötscher S. M. B. — Tagespension (je nach Zimmer) zu Fr. 7.— und 7.50.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen (Tel. [041] 6 50 74), wo auch Prospekte bezogen werden können.

St. Galler Ferien-Kurse

Die Handels-Hochschule, Kanton und Stadt St. Gallen, veranstalten auch dieses Jahr wieder *Ferien-Deutschkurse für Fremdsprachige*. Die Durchführung wurde dem voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg, St. Gallen, übertragen. Die Kurse haben den Zweck, den jungen Westschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in der Ostschweiz zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in Kursen sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen. Sie erfüllen eine unterrichtliche und vaterländische Mission. Das Eidg. Departement des Innern hat diese Kurse auf Grund des Bundesbeschlusses vom 5. April 1939 betr. Kulturwahrung und Kulturwerbung anerkannt, so dass den schweizer. Teilnehmern 40 Prozent des Schulgeldes rückvergütet werden und auf den SBB eine Ermässigung von 50 Prozent gewährt wird. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch *Ferien-Sprachkurse für Französisch, Englisch und Italienisch*, die für Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind. — Nähere Auskunft erteilt die Direktion des «Instituts auf dem Rosenberg», St. Gallen, dem die Durchführung der Kurse übertragen wurde.

Redaktionelles

Berichtigung. In Nr. 4 der «Schweizer Schule» Seite 120, Zle. 10 des Revisorenberichtes musste es heissen: «Zum erstenmal seit 1943 schliesst die Rechnung nicht mit einem Rückschlag ab.»

Das Wörtchen «nicht» ist ausgelassen worden.

Die nächste Nummer erscheint am 1. August als Aargauer Sondernummer.

Bücher

Abderhalden Emil: Gedanken eines Biologen zur Schaffung einer Völkergemeinschaft und eines dauerhaften Friedens. 1947. Rascher Verlag Zürich, 112 Seiten Fr. 4.40.

Es mehren sich heute die Beiträge von Naturwissenschaftlern zu einem ethisch fundierten Weltbild. Dabei verlassen die Autoren jeweils ihr engeres Fachgebiet,

um in allgemeineren Fragen der Menschheit ihre Stimme zu erheben. Dass Abderhalden dazu befähigt ist, steht ausser Zweifel. Hat doch der bald siebzigjährige Forscher seine Lebensarbeit dem Eiweisstoffwechsel, den Vitaminen und Hormonen gewidmet und unter anderm das sechzig Bände zählende Werk der «Biologischen Arbeitsmethoden» herausgegeben. Die Vorschläge, nun auch der internationalen Wissenschaft, vor allem der Medizin als lebenserhaltender Kraft, ein Wort beim Aufbau des Friedens zu gewähren, hat nur zu viel Berechtigung, da die Politiker sich bis heute noch nicht einer wirklichen, die Menschheit rettenden Befähigung zum Aufbau des Friedens erfreuen. Da Abderhalden dem Christentum etwas misstrauisch gegenübersteht, da es auch «versagt» habe, muss ein objektiver Kritiker entgegnen, dass eben die heutigen und früheren Christen versagten, nicht aber jene Grundsätze, die der Autor selber zitieren muss: Altruismus, Liebe statt Hass und persönliche Selbstverantwortung. Dass dieselbe bei einer Aufnahme des östlichen Gedankengutes grösser würde, wie der Autor vermuten lässt, ist bei der jetzigen russischen Diktaturmethode sehr zu bezweifeln. *Dr. H. W.*

Hans Urs von Balthasar: Wahrheit. Ein Versuch. Erstes Buch: Wahrheit der Welt. Benziger, Einsiedeln/Zürich 1947. 312 S. Broschiert Fr. 9.—. Geb. Fr. 12.—

Das Werk ist nicht etwa eine Monographie über den Begriff der Wahrheit oder eine Erkenntniskritik im schulmässigen Sinne, sondern eine Art von Erkenntnistheorie in ihrer weitesten Bedeutung. Im Mittelpunkt steht der Vorgang des Erkennens, der unter allen denkbaren Richtungen untersucht wird, nach seiner psychologischen, metaphysischen, kritischen und ethischen Seite. Ohne sich auf eine eigentliche Polemik einzulassen, findet der Verfasser doch Gelegenheit, in unaufdringlicher Weise über die grossen historischen Erkenntnisprobleme und auch über innerscholastische Lehrdifferenzen sich zu äussern. Das Buch zerfällt in vier Teile (Wahrheit als Natur, als Freiheit, als Geheimnis, als Teilnahme) und behandelt Wahrheit und Erkennen unter dem philosophischen, profanwissenschaftlichen Aspekt. Ein zweiter Band, der die entsprechenden, auf die göttliche Offenbarung und Theologie bezüglichen Fragen behandeln soll, wird vom Verfasser in Aussicht gestellt.

Es handelt sich hier um einen neuartigen, kühnen und bis in die letzte Gedankenführung originellen Versuch. Manches, was in den gewöhnlichen schulmässigen Darstellungen formelhaft und abgegriffen klingt, erscheint hier lebensnahe und aufgelockert. Zum Schönsten gehört die Schilderung der verschiedenen Seinsstufen (Stufen der Intimität, 84—107) und damit die Herausarbeitung der verschiedenen Formen des Lebendigen, des Bewussten und der Erkenntnissubjekte. Besonders betont und bis in die letzten Feinheiten durchgeführt wird auch die aktive Leistung des (sinnlichen und geistigen) Subjektes beim Erkenntnisvorgang (Perspektivität des Erkennens). Da die Erkenntnissubjekte und der Erkenntnisvorgang auch zum Gesamtbestande der Natur gehören, vertritt der Verfasser die Auffassung, dass die Erkenntnisobjekte erst im erkennenden Subjekt ihre Erfüllung und letzte Vollendung finden (58—64).

In vollendeter Virtuosität handhabt der Verfasser den sprachlichen Ausdruck. Durch Vergleiche und Antithesen gewinnt auch der unanschaulichste Sachverhalt auf diesem so theoretischen Gebiete Farbe und Leben. Allerdings wünschte sich stellenweise wohl mancher Leser eine etwas schlichtere Konzeption der Gedanken und eine mit Bildern weniger befrachtete Sprache.

Prof. Dr. Julius Seiler, Schöneck.

Schweizer Realbogen: *Nordamerika, von Dr. Oskar Hess.*

Mit Dr. Oskar Hess durch den nordamerikanischen Kontinent, bereitet dem Lehrenden Vergnügen und begeistert den Schüler durch die lebhaften Schilderungen. Das Typische tritt in den Vordergrund. Die Skizzen sind anschaulich durch Zahlen und Statistiken belebt. Das Werk weist den Weg, die Geographiestunde lustbetont zu gestalten. J. Sch.

Seen Berge Wälder Ruhe Erholung
Auskunft durch die Hotels und Verkehrsbureau

HANS WIRTZ
VOM EROS ZUR EHE
Die naturgetreue Lebensgemeinschaft
Lw. 314 S. Fr. 9.40
Das schönste Ehebuch
In jeder Buchhandlung erhältlich
Walter-Verlag, Olten